

Presseinformation
Wien, 17. Juli 2008

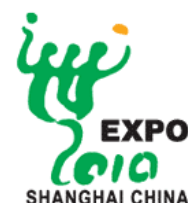
EXPO SHANGHAI 2010 – Ausschreibung für Generalplanung des Österreich-Auftritts läuft noch bis 15. September

Noch bis zum 15. September können PlanerInnen und ZiviltechnikerInnen ihre Entwürfe für den Auftritt Österreichs auf der Expo Shanghai (01.05. bis 31.10.2010) einreichen. Die Ausschreibung der Generalplanung ist der letzte Teil eines zweistufigen Prozesses, der mit einem Ideenwettbewerb begann. In der zweiten Phase sollen die Entwürfe die entstandenen Ideen baulich-konstruktiv umsetzen.

Mit einer geschätzten Besucherzahl von 70 Mio. und über 200 teilnehmenden Ländern und Organisationen verspricht die Expo Shanghai 2010 die Dimensionen bisheriger Weltausstellungen zu sprengen. In einer ersten Ausschreibung waren Österreichs Kreative aufgerufen, Konzepte für den nationalen Auftritt in Shanghai einzubringen. Nach der Prämierung von vier Arbeiten tritt der Wettbewerb nun in seine zweite Phase. Die ausgewählten Ideen sollen als inhaltliche Basiselemente in die Generalplanung einfließen. Die vorgegebene Thematik "City of Harmony" spricht für ein innovatives, nachhaltiges Pavillonkonzept und die Integration von modernen Bauformen und zukunftsgerichteten Technologien.

Die Ausschreibung richtet sich an ZiviltechnikerInnen, die Befugnisse für zumindest folgende Planungsleistungen nachweisen können: Planung Hochbau, Statik, Planung HKLS und Planung Elektrotechnik. Eine hochkarätige Bewertungskommission wählt fünf BewerberInnen aus, die für die Ausarbeitung ihrer Entwürfe je € 15.000,- Vergütung bekommen. Aus diesen fünf FinalistInnen kürt die Kommission ein Büro für den ersten Preis bzw. für die Generalplanung.

Die **Bewertungskommission** setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Bereiche zusammen, unter anderem für Architektur aus Will Alsop (SMC Alsop), Bettina Götz (ARTEC Architekten), Johannes Kaufmann (Johannes Kaufmann Architektur), Christian Knechtl (Knechtl Studio) und Dietmar Steiner (Az W).



Anmeldung und Ausschreibungsunterlagen

Interessierte können sich formlos unter folgender Adresse anmelden und erhalten danach die gesamten Ausschreibungsunterlagen:

Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH

E-Mail: office@estermann-pock.at

Tel: +43 1 532 31 51

Abgabetermin für die Einreichung der Ausschreibung

15. September 2008, 12:00 Uhr

Weiterführende Information

www.expoaustria.at

<http://en.expo2010china.com/>

Kontakt: EXPO Office Austria c/o Wirtschaftskammer Österreich Robert Punkenhofer / Helmut Döllner T +43 (0)1 532 18 11 0 E office@expoaustria.at W www.expoaustria.at	Pressekontakt EXPO Office Austria Pressebetreuung juicypool.com Ulrike Kahl Sprengersteig 21 A-1160 Wien T +43 (0)1 481 54 54 / 75 E press@expoaustria.at
---	--

Der Ideenwettbewerb

Der erste Teil der Ausschreibung war ein Ideenwettbewerb. Bei diesem Teil war die österreichische Kreativszene von Mitte April bis Mitte Mai 2008 aufgerufen, Ideen und Konzepte zum Auftritt Österreichs in Shanghai zu entwerfen. Trotz der kurzen Einreichfrist von nur vier Wochen war ein starkes Interesse der österreichischen Kreativszene zu verzeichnen. Eine hochkarätig besetzte Jury wählte am 20. Mai 2008 aus 126 Einreichungen einstimmig die vier besten Ideen. Das Preisgeld war mit je 25.000 Euro dotiert.

Die vier Gewinnerideen

„Vjing“, der Entwurf von Christoph Elmecker, greift die Architektur eines Konzertsaaes auf, erweitert diese jedoch durch visuelle Gestaltungsmittel aus der Raveszene. Der Wiener verknüpft mit dieser Herangehensweise die starke Tradition Österreichs bei Musikdarbietung und -interpretation mit der zukunftsorientierten Architektur- und elektronischen Musikszene des Landes.

Auch beim Konzept der Linzerin Gertraud Ömer „Im Bauch der neuen Welt ist eine alte“ wird traditionelle mit zeitgenössischer Kultur lebendig vereint. Zunächst betreten BesucherInnen unter einem Segeldach eine Plattform mit der Freiluftausstellung zu Landschaft, Kultur und Wirtschaft des Landes. Von dort steigt man in den Bauch eines alten, auf den Kopf gestellten Hauses hinab, das die Alpenrepublik sinnlich begreifbar macht.

Mit „City in Harmony“ schafft das Kreativduo Alexander Graef und Steve Austen-Brown einen architektonisch nachhaltigen Pavillon auf der philosophischen Grundlage des I-Ging - ein Text zur Kosmologie und Philosophie des alten China. 64 in ganz Österreich gesammelte Instrumente bilden dabei ein „Metrorchester“ im Pavilloninneren. Sie werden individuell bespielt und klingen bei jeder/m BesucherIn anders.

Johann Moser, Christian Rapp und Maik Perfall aus Wien planen mit „Alles Walzer!“ die größte Walzertanzschule der Welt. Im Zentrum des Pavillons steht dabei ein interaktiver Tanzboden. Medial bespielbare Wände bieten dabei ein abwechslungsreiches Programm aus Landschaften, realen Räumen, Architekturen und fiktiven Bildern.